



Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 30.06.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 17.05.2010, 15:00 Uhr bis 16:56 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Börschel SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Böllinger SPD

Herr Peter Kron SPD

Herr Götz Bacher SPD bis 16.28 Uhr (TOP 12.11)

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

Herr Karsten Möring CDU bis 16.38 Uhr (TOP 2.3 nichtöffentlich)

Herr Henk van Benthem CDU als Vertreter von Herrn Köhler

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Andreas Wolter GRÜNE bis 16.53 Uhr (TOP 10.4 nichtöffentlich)

Herr Ulrich Breite FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Claus Ludwig DIE LINKE.

Herr Klaus Hoffmann Freie Wähler Köln

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Herr Beigeordneter Dr. Norbert Walter-Borjans

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Herr Hans-Jochen Hemsing

als Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Verwaltung

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander

- I. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird:

7. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

- 7.5
 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
hier: Platzgestaltung Cäciliengarten
 2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle:
6601-1201-0-1002 Platzgestaltung (Öffentliche Platzflächen)

1768/2010

- 7.6 Ersatzbeschaffung der Software "VB-Kompakt" und Einführung eines Dokumentenmanagements bei der Berufsfeuerwehr Köln

1326/2010

- 7.7 Beschaffung von 15 Beatmungsgeräten vom Typ Medumat Transport

1860/2010

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.6 Regionale 2010 - RegioGrün
hier: Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen

0091/2010

- 12.7 Änderung des Ratsbeschlusses vom 30.06.2009, wonach die Verwendung des städtischen Betriebskostenzuschusses für Zwecke der Kinderoper ausgeschlossen ist.
0447/2010/1
- 12.8 Finanzierung der Wohnraumberatung durch "wohn mobil" in Trägerschaft von PariSozial gGmbH/DPWV ab 01.07.2010
1185/2010
- 12.9 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Teilersatzneubau und Grunderneuerung des Rampenbauwerks der rechtsrheinischen Rampe der Deutzer Brücke
1419/2010
- 12.10 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
Wirtschaftsplan 2010
1585/2010
- 12.11 Ganztagsangebote - Fortführung des bestehenden Angebotes für 18.800 Schüler und Schülerinnen im Primarbereich sowie Fortführung des Angebotes für 173 Gruppen im Sekundarbereich
1243/2010
- 12.12 Sanierung Opernquartier Köln, VOF-Verfahren für Fachplaner- und Projektsteuerungsleistungen
1948/2010
- 12.13 Offene Ganztagschule im Primarbereich - bedarfsgerechter Ausbau auf 20.800 Plätze
0804/2010

nichtöffentlicher Teil

10. Allgemeine Vorlagen

- 10.3 Abschluss eines Vergleichs Fa. Jurex GmbH ./.. Stadt Köln
1598/2010

- 10.4 Einrichtung eines Liquiditätsverbundes zwischen der Stadt Köln und der Koelnmesse GmbH (Cashpooling)
1914/2010

II. Der Finanzausschuss ist damit einverstanden, dass folgende, bisher noch nicht auf der Tagesordnung vermerkte Drucksachen in der heutigen Sitzung behandelt werden:

2. Mitteilungen der Verwaltung

- 2.6 Kommunalverfassungsbeschwerde Umweltverwaltung
17063/2010

- 2.7 Konjunkturpaket II - Energetische Sanierung der Kinder- und Jugendabteilung im Untergeschoss der Zentralbibliothek
17972/2010

- 2.8 Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung; hier Sachstandsbericht
1560/2010

- 2.9 Entwicklung der Gewerbesteuer
2024/2010

- 2.10 Projektvorstellung Sürther Feld
hier: Anfrage von RM Herrn Breite in der Sportausschusssitzung vom 4. Mai 2010 zum geplanten Neubau der Sportanlage Sürther Feld/Sürther Straße
2038/2010

nichtöffentlicher Teil

3. Mitteilungen gemäß § 113 Abs. 5 GO NW

- 3.3 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH
1992/2010

III. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Beantwortung der Anfrage AN/0287/2010
1304/2010

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Sachstand zur Neuorganisation des SGB II
1492/2010
- 2.2 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
1636/2010
- 2.3 Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008
hier: Bilanzierung der Verpflichtungen der Stadt Köln gegenüber der Zusatz-
versorgungskasse der Stadt Köln (ZVK)
1380/2010
- 2.4 KVB: Fortschreibung des Betrauungsbeschlusses - Rückfragen von RM Klip-
per im Finanzausschuss am 22.03.2010
1449/2010
- 2.5 Konjunkturpaket II, Statusbericht per 14.04.2010
1634/2010
- 2.6 Kommunalverfassungsbeschwerde Umweltverwaltung
1706/2010
- 2.7 Konjunkturpaket II - Energetische Sanierung der Kinder- und Jugendabteilung
im Untergeschoss der Zentralbibliothek
1797/2010
- 2.8 Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung; hier Sachstandsbericht
1560/2010
- 2.9 Entwicklung der Gewerbesteuer
2024/2010
- 2.10 Projektvorstellung Sürther Feld
hier: Anfrage von RM Herrn Breite in der Sportausschusssitzung vom 4. Mai
2010 zum geplanten Neubau der Sportanlage Sürther Feld/Sürther Straße
2038/2010

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Waisenhausstiftung der Stadt Köln
hier: Mitteilung über Kostenerhöhungen sowie außerplanmäßige Bereitstellung einer investiven Auszahlungsermächtigung, Haushaltsjahr 2010
1335/2010
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
0434/2010
- 7.2 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in der Kindertageseinrichtung Neufelder Str. 35, 51065 Köln
0552/2010
- 7.3 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in folgenden Tageseinrichtungen für Kinder:

Malteserstraße 20, 51065 Köln (Buchheim)
Rheinaustraße 3 - 5, 50676 Köln (Altstadt-Süd)
Abendrothstraße 9, 50769 Köln (Seeberg)
Karl-Marx-Allee 5, 50769 Köln (Seeberg)
5284/2009
- 7.4 Hans-Böckler-Berufskolleg, Eitorfer Str. 18-20, 50679 Köln
Errichtung eines Kompetenzzentrums Automatisierte Produktion im Bereich der Zerspanungstechnik
0655/2010
- 7.5 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Platzgestaltung Cäciliengarten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-1002 Platzgestaltung (Öffentliche Platzflächen)
1768/2010

- 7.6 Ersatzbeschaffung der Software "VB-Kompakt" und Einführung eines Dokumentenmanagements bei der Berufsfeuerwehr Köln
1326/2010
- 7.7 Beschaffung von 15 Beatmungsgeräten vom Typ Medumat Transport
1860/2010
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 8.1 Einrichtung der Gesamtschule, Brehmstr. 2, 50735 Köln
1152/2010
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2010 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009 in analoger Anwendung**
1854/2010
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbau für das Erich-Kästner-Gymnasium, Castroper Str. 7, 50735 Köln
0423/2010
- 12.2 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Thusneldastr. 15-17, 50679 Köln (Deutz) mit 3-fach-Sporthalle und Neubau einer 1-fach Turnhalle für das Berufskolleg Deutzer Freiheit, Eumeniusstr. 4, 50679 Köln
0522/2010
- 12.3 Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen - Straßenbaubeitragssatzung - vom 28. Februar 2005
0536/2010
- 12.4 Vergnügungssteuersatzungen
0817/2010
- 12.5 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2011 und 2012 sowie Zuschuss zur Musiktrienale 2010 bzw. einem jährlichen Musikfestival ab dem Jahre 2011
0056/2010

- 12.6 Regionale 2010 - RegioGrün
hier: Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
0091/2010
- 12.7 Änderung des Ratsbeschlusses vom 30.06.2009, wonach die Verwendung
des städtischen Betriebskostenzuschusses für Zwecke der Kinderoper ausge-
schlossen ist.
0447/2010/1
- 12.8 Finanzierung der Wohnraumberatung durch "wohn mobil" in Trägerschaft von
PariSozial gGmbH/DPWV ab 01.07.2010
1185/2010
- 12.9 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Teilersatzneubau und Grunderneuerung des Rampenbauwerks der rechts-
rheinischen Rampe der Deutzer Brücke
1419/2010
- 12.10 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
Wirtschaftsplan 2010
1585/2010
- 12.11 Ganztagsangebote - Fortführung des bestehenden Angebotes für 18.800
Schüler und Schülerinnen im Primarbereich sowie Fortführung des Angebotes
für 173 Gruppen im Sekundarbereich I
1243/2010
- 12.12 Sanierung Opernquartier Köln, VOF-Verfahren für Fachplaner- und Pro-
jektsteuerungsleistungen
1948/2010
- 12.13 Offene Ganztagschule im Primarbereich - bedarfsgerechter Ausbau auf
20.800 Plätze
0804/2010

13 Mündliche Anfragen

- 13.1 Anfrage vom Ratsmitglied Henk-Hollstein betr. Regionale 2010
- 13.2 Anfrage des Ausschussvorsitzenden betr. Gebühren auf Wochenmärkten

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Ratsmitglied Breite nimmt die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und behält sich weitere Nachfragen vor.

1.1 Beantwortung der Anfrage AN/0287/2010 1304/2010

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Sachstand zur Neuorganisation des SGB II 1492/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.2 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung 1636/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper merkt an, dass die bisherige Entwicklung in Köln von der katastrophalen Situation in vergleichbaren Städten abweiche. So biete die bisherige Entwicklung eventuell noch die Chance auf eine leichte Verbesserung der Lage. Durch den Beschluss auf die Verabschiedung eines Doppelhaushaltes für die Jahre 2010/2011, befinde sich die Stadt Köln voraussichtlich bis Dezember 2010 in der vorläufigen Haushaltsführung. Dies bedeute, dass für einen Zeitraum von 11 Monaten keine verlässlichen Zahlen zur Haushaltslage und zur Höhe des voraussichtlichen Defizits vorliegen. Er bedauere diesen Zustand und finde es bedenkliche, auch weiterhin haushaltswirksame Ausgaben zu leisten, deren Auswirkungen nicht verlässlich eingeschätzt werden können. Insofern halte er es für erforderlich, über die Entwicklung der Gewerbesteuer hinaus, eine umfassende Information über die aktuelle Finanzsituation auf der Einnahmen- und Ausgabenseite zu erhalten.

Stadtkämmerer Walter-Borjans stellt heraus, dass die derzeitige Situation in der Stadt Köln keinen Grund zur Entwarnung darstelle. Im Vergleich zu anderen Städten habe sich die Stadt Köln seit längerem an bekannten und unveränderten Zahlen orientiert. Das Planungsdefizit resultiere auch aus der Übernahme einer Reihe von zusätzlichen Lasten. Zudem zeige sich, dass die Ansätze im Bereich des Steueraufkommens und der Liquidität bereits seit längerer Zeit sehr solide geschätzt wurden. Was die fehlenden Daten für den Haushalt 2010/2011 angehe, so werde die Verwaltung diese mit dessen Einbringung bekanntgeben.

Der Ausschussvorsitzende bezieht sich auf die Ausführungen von Ratsmitglied Klipper. Hier könne er die optimistische Einschätzung nicht nachvollziehen. Die Entwicklung bei der Gewerbesteuer mache vielmehr deutlich, dass es gemessen an den Zahlen vergangener Jahre einen deutlichen Rückgang gegeben habe. Daher stehe Köln,

wie auch andere Städte, vor großen Schwierigkeiten. Hinzu komme, dass die strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen durch die Auswirkungen der Finanzkrise verstärkt würden. Der einzig positive Aspekt sei darin zu sehen, dass die Verwaltung lobenswerterweise eine sehr realistisch-vorsichtige Einschätzung des Gewerbesteueransatzes vorgenommen habe.

Ratsmitglied Klipper ergänzt, dass durch seine Äußerung kein falscher Eindruck entstehen sollte. Er habe lediglich die bessere Situation in Köln und die Abkopplung von anderen Kommunen darstellen wollen. Richtig sei, dass die problematische Finanzlage fortbestehe. Diese Problematik lasse sich nur durch Einsparungen auf der Ausgabe Seite lösen. Sofern aber im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung Ausgaben geleistet werden, gingen der Überblick und die Beurteilungsmöglichkeiten verloren. Daher halte er seine Bitte nach weiteren Informationen aufrecht.

Die Verwaltung führt aus, dass die Mitteilung zum Stand der Gewerbesteuerzahlungen stets eine Momentaufnahme darstellt, welche wöchentlichen Schwankungen durch Zu- und Abgängen unterliegen. Bei den Ausgaben würden nur diejenigen geleistet, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet sei oder zur Weiterführung bestehender Aufgaben unabweisbar sind. Dies ermögliche keine Spielräume.

Ratsmitglied Böllinger stellt nochmals heraus, dass die stichtagsbezogene Kassenlage keine Auswirkungen auf den Haushalt habe. Darüber hinaus sollten aus den Angaben zur Steuerschätzung und zur Gewerbesteuerveranlagung nur bedingt Schlussfolgerungen gezogen werden.

2.3 Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 hier: Bilanzierung der Verpflichtungen der Stadt Köln gegenüber der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) 1380/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper vermisst eine verbindliche Darstellung der in der Vergangenheit entstandenen Kosten. Nach seiner Auffassung müssten diese als Rückstellung in der Bilanz ausgewiesen werden.

2.4 KVB: Fortschreibung des Betrauungsbeschlusses - Rückfragen von RM Klipper im Finanzausschuss am 22.03.2010 1449/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.5 Konjunkturpaket II, Statusbericht per 14.04.2010 1634/2010

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende regt an, den Stand der Realisierung künftig übersichtlicher darzustellen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

**2.6 Kommunalverfassungsbeschwerde Umweltverwaltung
1706/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.7 Konjunkturpaket II - Energetische Sanierung der Kinder- und Jugendabteilung im Untergeschoss der Zentralbibliothek
1797/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.8 Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung; hier Sachstandsbericht
1560/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.9 Entwicklung der Gewerbesteuer
2024/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.10 Projektvorstellung Sürther Feld
hier: Anfrage von RM Herrn Breite in der Sportausschusssitzung vom 4.
Mai 2010 zum geplanten Neubau der Sportanlage Sürther Feld/Sürther
Straße
2038/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Breite bezieht sich auf eine Mitteilung der Verwaltung in der letzten Sitzung des Sportausschusses über den Bau der Bezirkssportanlage im Sürther Feld. Im Rahmen dieser Projektvorstellung sei mitgeteilt worden, dass mit dem Bau der Anlage erst nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2010/2001 begonnen werden kann, da bisher für die Folgekosten keine Finanzierung im Haushalt vorgesehen sei. Die FDP-Fraktion sei sehr verwundert über diese Aussage, da die Verwaltung 2008 im Finanzausschuss zugesagt habe, dass einer Verwirklichung des Vorhabens nichts im Wege stehe. Nunmehr sei er zutiefst irritiert und verärgert, dass dieses Versprechen gebrochen wurde und der Baubeginn weiter verzögert werde. Hinzukomme, dass die gemeinsam mit unterschiedliche Mehrheiten getroffene Entscheidung jetzt scheitere.

Die Verwaltung führt aus, dass seinerzeit lediglich über die baurechtlichen Voraussetzungen für die Sportanlage beraten wurde. Erst im Zusammenhang mit dem Bau der Sportanlage musste die Finanzierung ermöglicht werden. Nach Bereitstellung der Mittel, befand sich die Stadt Köln in der vorläufigen Haushaltsführung.

Ratsmitglied Klipper verweist auf die seit Jahren beschlossene Maßnahme. Insofern könne er für die entstandene Zeitverzögerung nur teilweise Verständnis aufbringen. Inzwischen sei das Schulgebäude fertig gestellt, ohne dass die Möglichkeit bestehe auf dem Gelände Sport zu betreiben. Daher habe er kein Verständnis, dass für die Folgekosten weder im Haushalt 2009 noch für 2010 berücksichtigt wurden und die notwen-

dige Infrastruktur weiterhin vorenthalten werde.

Die Verwaltung bestätigt die Notwendigkeit des Sportplatzes. Das Problem liege bei der vorläufigen Haushaltsführung. Hier bedürfe es eines auch einer Veranschlagung der jährlichen Folgekosten in Höhe von rd. 480.000 Euro. Diese müssten im Rahmen des Gesamtpaketes der Investition beschlossen werden.

Der Ausschussvorsitzende regt an, die Angelegenheit unter dem Aspekt des Abschlusses einer Gesamtmaßnahme nochmals zu überprüfen und intensiv nach Lösungsmöglichkeiten unter den Gegebenheiten der vorläufigen Haushaltsführung zu suchen. Wichtig sei allerdings, überall die gleichen Maßstäbe im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung anzulegen.

Die Verwaltung sagt zu, diese Frage mit der Kommunalaufsicht zu erörtern. Zudem bedinge ein Beschluss über die Folgekosten eine Ausweitung des Fehlbetrages für 2012.

Im Hinblick auf die Folgekosten von künftigen Investitionsvorhaben spricht sich Ratsmitglied Klipper dafür aus, das bisherige Verfahren nochmals zu überdenken.

Ratsmitglied Möring verweist auf vergleichbare Fälle im Schulbereich und möchte wissen, wie mit den nicht ausgegebenen investiven Mitteln verfahren werde und ob es zu einer Verringerung des Volumens komme. Eine mögliche Nichtausschöpfung dieser Mittel stehe im Widerspruch zu den laufenden Konjunkturprogrammen.

Ratsmitglied Kron erinnert an die ausführliche inhaltliche Diskussion im Fachausschuss. Eine weitere Diskussion über mögliche Versäumnisse in vergangenen Zeiträumen halte er – trotz aller Verärgerung - nicht für hilfreich. Nunmehr gelte es abzuwarten, wie die Angelegenheit von der Bezirksregierung bewertet werde und ggf. im Rahmen der Haushaltsplanberatungen Prioritäten zu setzen.

Unter Bezugnahme auf die Ausführungen der Ratsmitglieder Klipper und Möring, teilt die Verwaltung mit, dass ein Teil der Folgekosten erst nach Abschluss der Planung ermittelt werden könne. Im Bereich der Schulen bestehe ein gänzlich anderer Sachverhalt, da man sich hier im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft bewege und hier keine vergleichbaren Folgekosten anfallen. Dies habe zur Folge, dass die investiven Maßnahmen der Gebäudewirtschaft von den Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung nicht berührt werden. Eventuell entstehende Folgekosten würden über geänderte Mietaufwendungen in die Finanzplanung des betroffenen Jahres aufgenommen.

Bezüglich der von Ratsmitglied Möring angesprochenen Wirkung von investiven Maßnahmen trete keine Verringerung des Volumens ein. Hier könne es aber zu einer zeitlichen Verzögerung kommen.

- 3 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 **Waisenhausstiftung der Stadt Köln
hier: Mitteilung über Kostenerhöhungen sowie außerplanmäßige Bereitstellung einer investiven Auszahlungsermächtigung, Haushaltsjahr 2010
1335/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung im Teilplan 1703, Waisenhausstiftung, bei der Maßnahme „Umbauarbeiten Thymianweg 3, Köln-Höhenhaus“ um 166.000,00 Euro zur Kenntnis. Die Gesamtkosten belaufen sich nunmehr auf 566.000,00 Euro gegenüber 400.000,00 Euro bei der Ursprungsplanung.

Zur Finanzierung beschließt der Rat eine außerplanmäßige Investitionsauszahlung im Teilplan 1703, Waisenhausstiftung, Teilplanzeile 8, Baumaßnahmen, in Höhe von 166.000,00 Euro, Haushaltsjahr 2010.

Deckung erfolgt zu Lasten der liquiden Mittel im Teilplan 1703, Waisenhausstiftung, Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

- 7.1 **Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
0434/2010**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf einen Vorbehaltsbeschluss des Ausschusses für Umwelt und Grün sowie eine daraufhin gefertigte Stellungnahme der Verwaltung. Auf Grundlage dieser Ausführungen sei nunmehr eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung möglich.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 34.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2010, für die Gewässersanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.2 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in der Kindertageseinrichtung Neufelder Str. 35, 51065 Köln
0552/2010****Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung und vorbehaltlich der Bewilligung entsprechender Fördermittel des Landesjugendamtes - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 710.000 € aus dem Teilfinanzplan 0603, Kindertagesbetreuung, Finanzstelle 5100-0603-0-1000, Kindergartenprogramm U3.

Die zum ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Stellen sind zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.3 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in folgenden Tageseinrichtungen für Kinder:

Malteserstraße 20, 51065 Köln (Buchheim)
Rheinaustraße 3 - 5, 50676 Köln (Altstadt-Süd)
Abendrothstraße 9, 50769 Köln (Seeberg)
Karl-Marx-Allee 5, 50769 Köln (Seeberg)
5284/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung und der Bewilligung entsprechender Fördermittel des Landesjugendamtes, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.099.142,24 € aus dem Teilfinanzplan 0603, Kindertagesbetreuung, Finanzstelle 5100-0603-0-1000, Kindergartenprogramm U3.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.4 Hans-Böckler-Berufskolleg, Eitorfer Str. 18-20, 50679 Köln
Errichtung eines Kompetenzzentrums Automatisierte Produktion im Bereich der Zerspanungstechnik
0655/2010****Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 833.000,00 Euro aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Zeile 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 7.5** **1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Platzgestaltung Cäciliengarten**
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-1002 Platzgestaltung (Öffentliche Platzflächen) 1768/2010

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 217.000 € für die Platzgestaltung Cäciliengarten bei Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2010. Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NW.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 7.6** **Ersatzbeschaffung der Software "VB-Kompakt" und Einführung eines Dokumentenmanagements bei der Berufsfeuerwehr Köln**
1326/2010

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die erste Freigabe von Kassenmitteln im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 77.350,- € für die Ersatzbeschaffung der Software „VB-Kompakt“ und die Einführung eines Dokumentenmanagements bei der Berufsfeuerwehr Köln im Teilfinanzplan 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst -, Teilfinanzplanzeile 9 –Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 7.7** **Beschaffung von 15 Beatmungsgeräten vom Typ Medumat Transport**
1860/2010

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die Freigabe von Kassenmitteln im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 223.725,- € für die Neubeschaffung von 15 Beatmungsgeräten vom Typ „Medumat Transport“ im Teilfinanzplan 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst-, Teilfinanzplanzeile 9 –Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1 Einrichtung der Gesamtschule, Brehmstr. 2, 50735 Köln 1152/2010

Beschluss:

1. Wir beschließen gem. § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW die Einrichtung für die Gesamtschule,
Brehmstr. 2, 50735 Köln.

Die Einrichtungskosten belaufen sich auf 452.000 E.

(Entscheidungsgremium: Ausschuss für Schule und Weiterbildung)

2. Darüber hinaus beschließen wir zur Einrichtung die Freigabe von Kassenmitteln in

Höhe von 452.000 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögens.

(Entscheidungsgremium: Finanzausschuss)

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift
-------	---------------------	--------------	--------------

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des

Hauptausschusses

Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes

Die Bezirksvertretung genehmigt

gemäß § 36 Abs.5 Satz 2 i.V.m
§ 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW

Der Ausschuss genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung
nach § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NW

vorstehende Dringlichkeitsent-
scheidung des Bezirksbürgermeisters
und eines Mitglieds der BV

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2010 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009 in analoger Anwendung 1854/2010

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 01.03.2010 bis 28.04.2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen (gem. Anlagen).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

12.1 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbau für das Erich-Kästner-Gymnasium, Castroper Str. 7, 50735 Köln 0423/2010

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die vorgesehenen Aufwendungen für den Neubau einer Hausmeisterwohnung. Da er diese Kosten als zu hoch empfinde, fragt er an, ob diesen eine reale Kalkulation zugrunde liege. In der jetzigen Haushaltssituation erscheine es durchaus angebracht, eine Anpassung vorzunehmen.

Die Verwaltung teilt mit, dass hier eine grobe Schätzung vorgenommen wurde. Im Übrigen gebe es eine Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung, welche um Überprüfung von Alternativen gebeten habe. Die Anregungen aus beiden Gremien würden daher zum Anlass genommen, die Frage der Hausmeisterwohnung nochmals zu überdenken.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt diese Vorgehensweise.

Ratsmitglied Wolter vermisst angesichts aufgeführten Bau-, Abriss- und Einrichtungskosten sowie Abschreibungen eine nachvollziehbare Darstellung der Gesamtkosten. Zudem möchte er wissen, ob die Positionen zusätzlich anfallen.

Die Verwaltung antwortet, dass es sich bei den in der Vorlage genannten Kosten um reine Baukosten handelt.

Der Ausschussvorsitzende regt an, die Transparenz derartiger Beschlussvorlagen künftig zu erhöhen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Ratsmitglied Klipper bittet um Mitteilung der im Jahr 2008 ermittelten Kosten und die Höhe der Kostensteigerung.

Die Verwaltung kündigt eine schriftliche Beantwortung an.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaus des Erich-Kästner-Gymnasium, Castroper Str. 7, 50735 Köln und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Zudem beschließt der Rat gemäß § 81 Schulgesetz die Erhöhung der Zügigkeit in der SEK I von 2 auf 3 Züge und in der SEK II von 3 auf 5 Züge.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.2 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Thusneldastr. 15-17, 50679 Köln (Deutz) mit 3-fach-Sporthalle und Neubau einer 1-fach Turnhalle für das Berufskolleg Deutzer Freiheit, Eumeniusstr. 4, 50679 Köln
0522/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Thusneldastr. 15-17, 50679 Köln und eine Turnhalle für das Berufskolleg Deutzer Freiheit, Eumeniusstr. 4, 50679 Köln und beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.3 Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbau-liche Maßnahmen - Straßenbaubeitragssatzung - vom 28. Februar 2005
0536/2010**

Ratsmitglied Klipper bittet, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.4 Vergnügungssteuersatzungen
0817/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- a) Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten im Gebiet der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1)
- b) Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit im Gebiet der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.5 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2011 und 2012 sowie Zuschuss zur Musiktrienale 2010 bzw. einem jährlichen Musikfestival ab dem Jahre 2011
0056/2010**

Ratsmitglied Klipper bittet, diese Vorlage ebenfalls ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschussvorsitzende regt an, die Festlegung des Betriebskostenzuschusses nur für die Jahre 2010 und 2011 vorzunehmen, sofern diesem keine Gründe entgegenstehen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.6 Regionale 2010 - RegioGrün
hier: Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
0091/2010**

Ratsmitglied Henk-Hollstein weist darauf hin, dass das Gesamtprojekt schon seit geraumer Zeit in den politischen Gremien erörtert werde. In diesem Zusammenhang seien Fristen zum Abruf der Landesmittel einzuhalten. Nunmehr stelle sich die Frage, wann mit der Vorlage zum Projekt „Naturerbe Wahner Heide/Königsforstportal/Gut Leidenhausen“ zu rechnen sei. In den drei anliegenden Regionen seien bereits Beschlüsse hinsichtlich der Ausfallbürgschaften getroffen wurden. Nach ihrem Kenntnisstand gebe es einen Erledigungstermin bis zum Ende des 1. Halbjahres 2010. Eine diesbezügliche Anfrage im vorletzten Fachausschuss sei bisher unbeantwortet geblieben.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass sich diese Nachfrage nicht auf die heutige Beschlussvorlage bezieht. Insofern schlage er vor, diese unter dem Tagesordnungspunkt 13. (mündliche Anfragen) zu behandeln.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bau der Einzelmaßnahmen Landschaftspark Belvedere, Strunder Bach und Lindenthaler Kanäle des Gesamtprojektes „Regionale 2010-RegioGrün“ mit Gesamtkosten von 5.088.900,- €. Für den Baubeginn beschließt er die erste Freigabe in Höhe von 3.531.400 €.

Außerdem beschließt der Rat die Weiterführung und Fertigstellung der Genehmigungs- und Ausführungsplanung für die Teilprojekte Frechener Bach und Landschaftsachse Meschenich mit Gesamtkosten von 2.519.916,- €. Hierfür beschließt er die Freigabe von Planungsmitteln in Höhe von 95.500,- €.

Die Freigaben erfolgen - unter dem Vorbehalt der jeweils anteiligen Förderbewilligungen – aus Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen. Die Finanzierung erfolgt durch nicht mehr in Anspruch genommene Zahlungsermächtigungen des Hj. 2009.

Des Weiteren erklärt der Rat sein Einverständnis zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für das Projekt „RegioGrün“ mit dem Rhein-Erft-Kreis gemäß der als Entwurf beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.7 Änderung des Ratsbeschlusses vom 30.06.2009, wonach die Verwendung des städtischen Betriebskostenzuschusses für Zwecke der Kinderoper ausgeschlossen ist.
0447/2010/1**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf den letzten Halbsatz der Beschlussempfehlung und spricht sich gegen eine derartige Ausgestaltung aus.
Er beantragt daher diesen Satzteil zu streichen und wie folgt zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt in Änderung seines Beschlusses vom 30.06.2009, dass für den Betrieb der Kinderoper neben den Einnahmen aus dem Spielbetrieb, Sponsorenmitteln und den Zuschussmitteln des Landes auch der städtische Betriebskostenzuschuss verwendet werden darf. Eine Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses bleibt jedoch weiterhin ausgeschlossen.“

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Nachfolgend lässt der Ausschussvorsitzende über die modifizierte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss gemäß Änderungsantrag:

Der Rat der Stadt Köln beschließt in Änderung seines Beschlusses vom 30.06.2009, dass für den Betrieb der Kinderoper neben den Einnahmen aus dem Spielbetrieb, Sponsorenmitteln und den Zuschussmitteln des Landes auch der städtische Betriebskostenzuschuss verwendet werden darf. Eine Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses bleibt jedoch weiterhin ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.8 Finanzierung der Wohnraumberatung durch "wohn mobil" in Trägerschaft von PariSozial gmbH/DPWV ab 01.07.2010
1185/2010**

Ratsmitglied Breite spricht sich gegen diese Vorlage aus, da es durch andere Träger alternative Angebote für eine derartige Leistung gebe.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Finanzierung der Wohnberatung „wohn mobil“ ab 01.07.2010 fortzuführen. Die dafür notwendigen Aufwendungen von 74.433,00 € sind im Haushaltsplan 2010/2011 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

**12.9 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Teilersatzneubau und Grunderneuerung des Rampenbauwerks der
rechtsrheinischen Rampe der Deutzer Brücke
1419/2010**

Beschluss:

Der Rat stimmt dem Teilersatzneubau und der Grunderneuerung der rechtsrheinischen Rampe der Deutzer Brücke bei Gesamtkosten in Höhe von 7.207.830,00 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Gleichzeitig beschließt der Rat im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung (§ 82 GO) die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 120.000,00 EURO bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0320, Grunderneuerung Rampe Deutzer Brücke, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen -; Hj. 2010. Die Realisierung der Gesamtmaßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.10 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
Wirtschaftsplan 2010
1585/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Wirtschaftsplan der Familie-Ernst-Wendt-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2010

im Erfolgsplan

mit Erträgen von	248.500 Euro
sowie Aufwendungen von	<u>85.700 Euro</u>

und einem Bilanzgewinn von 162.800 Euro
fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.11 Ganztagsangebote - Fortführung des bestehenden Angebotes für 18.800 Schüler und Schülerinnen im Primarbereich sowie Fortführung des Angebotes für 173 Gruppen im Sekundarbereich I
1243/2010**

Ratsmitglied Klipper regt an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen. Zudem moniert er die kurzfristige Zusendung der Unterlagen, welche in seiner Fraktion nicht mehr beraten werden konnten. Er spricht sich dafür aus, derartige Vorlagen künftig rechtzeitig vorzulegen.

Der Ausschussvorsitzende schließt sich der Anregung grundsätzlich an. Im vorliegenden Fall könne es sich aber um einen erklärbaren Umstand handeln.

Ratsmitglied Breite verweist auf die Beschlussempfehlungen und Anträge in den Gremien aus der Vorberatung, welche dem Finanzausschuss nicht vorliegen.

Die Verwaltung begründet die verspätete Vorlage des Beschlussvorschlages mit der aufwendigen verwaltungsinternen Abstimmung. Eine Beratung unmittelbar vor der Sommerpause erscheine im Interesse aller Beteiligten und im Hinblick auf die Planungssicherheit aber nicht angebracht. Nachfolgend informiert sie über die Beschlussempfehlungen des Schul- und Jugendhilfeausschusses.

Ratsmitglied Klipper bittet, diese den Fraktionen zukommen zu lassen.

Ratsmitglied Frank schließt sich der Auffassung der Verwaltung an und hält die Kritik an der verspäteten Vorlage für nicht gerechtfertigt, da die Planungen für das nächste Schuljahr als vorrangig anzusehen sind.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.12 Sanierung Opernquartier Köln, VOF-Verfahren für Fachplaner- und Projektsteuerungsleistungen
1948/2010**

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln, die im Zuge der Sanierung des Opernquartiers notwendigen europaweiten VOF-Verfahren zur Erlangung von Fachplaner- und Projektsteuerungsleistungen unverzüglich durchzuführen.
2. Für die Durchführung der VOF-Verfahren werden Mittel in Höhe von 190.000 Euro benötigt. Die Mittel werden im Wirtschaftsplan der Bühnen veranschlagt und durch Kreditaufnahme vorfinanziert.
3. Der Rat beschließt vorbehaltlich eines Planungsbeschlusses zur Sanierung des Opernquartiers die Bereitstellung von Planungsmitteln in Höhe von zunächst 13 Mio. Euro. Die Berechnung der tatsächlich notwendigen Höhe dieser Mittel erfolgt anhand der zu beplanenden Sanierungsvariante, eine Inanspruchnahme geschieht erst nach entsprechendem Planungsbeschluss. Auch diese Mittel werden im Wirtschaftsplan der Bühnen veranschlagt und durch Kreditaufnahme vorfinanziert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.13 Offene Ganztagschule im Primarbereich - bedarfsgerechter Ausbau auf 20.800 Plätze
0804/2010**

Ratsmitglied Klipper bittet, auch diese Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

13 Mündliche Anfragen

13.1 Anfrage vom Ratsmitglied Henk-Hollstein betr. Regionale 2010

Der Ausschussvorsitzende erinnert zunächst an die Nachfrage von Ratsmitglied Henk-Hollstein zur Regionale 2010 und fragt, ob eine Antwort erfolgen könne.

Ratsmitglied Henk-Hollstein bittet um schriftliche Beantwortung.

13.2 Anfrage des Ausschussvorsitzenden betr. Gebühren auf Wochenmärkten

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Bemühungen der Verwaltung im Hinblick auf eine Verminderung des bestehenden Haushaltsfehlbetrages. In diesem Zusammenhang verweist er auf eine Presseveröffentlichung, nach der durch eine veränderte Interpretation der städtischen Gebührensatzung bei zwei Wochenmärkten die taggenaue Abrechnung der Nutzungsgebühren aufgegeben wurde. Da er diese Änderung der Systematik für nicht ganz angemessen halte, rege er an, in den bisherigen Satzungen ein entsprechendes Vorgehen zu ermöglichen oder den politischen Gremien eine veränderte Satzung vorzuschlagen.

.....
Börschel
Ausschussvorsitzender

.....
Rausch
Schriftführer